



Naturpark Rheinland

## NATURERLEBNIS- UND UMWELTBILDUNGSANGEBOTE



**PÄDAGOGISCHE PROGRAMME,  
KURSE, FORTBILDUNGEN FÜR  
KITAS, SCHULEN, FAMILIEN  
& ERWACHSENE**



## INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
<b>WILLKOMMEN IN NATURPARK RHEINLAND</b>	<b>4</b>
WAS IST EIGENTLICH EIN NATURPARK?	4
UMWELTBILDUNG IM NATURPARK	5
<b>WAS IST EIGENTLICH BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)?</b>	<b>6</b>
<b>DER NATURPARK IN NETZWERKEN</b>	<b>8</b>
DER NATURPARK IM LANDESNETZWERK BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)	8
SCHULE DER ZUKUNFT	8
NATURPARK-SCHULEN	8
DIE NATURPARKZENTREN	9
<b>ÜBERSICHTSKARTE NATURPARKZENTREN</b>	<b>10</b>
<b>UMWELT- UND NATURPARKZENTRUM FRIESHEIMER BUSCH</b>	<b>12</b>
ANGEBOTE FÜR KINDER VON 3 BIS 6 JAHREN	13
ANGEBOTE FÜR KINDER VON 6 BIS 12 JAHREN	13
FERIENANGEBOTE	14
ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE	16
<b>NATURPARKZENTRUM GYMNISCHER MÜHLE</b>	<b>18</b>
ANGEBOTE FÜR KINDERGÄRTEN	19
ANGEBOTE FÜR GRUNDSCHULEN	20
ANGEBOTE FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN	23
MUSEUMSFÜHRUNGEN FÜR KINDER	25
KINDERGEBURTSTAGE	26
FERIENFREIZEITEN	27
<b>NATURPARKZENTRUM HIMMERODER HOF</b>	<b>28</b>
ANGEBOTE FÜR KINDERGÄRTEN & GRUNDSCHULEN	29
ANGEBOTE FÜR GRUNDSCHULEN & WEITERFÜHRENDE SCHULEN	32
FORTBILDUNG ERWACHSENE	32
<b>WALDINFORMATIONSZENTRUM – HAUS DER NATUR</b>	<b>33</b>

## WILLKOMMEN IM NATURPARK RHEINLAND

Der Naturpark Rheinland liegt westlich der Städte Köln und Bonn. Er umfasst auf über 1.000 km<sup>2</sup> eine einzigartige landschaftliche und kulturelle Vielfalt.

Wälder, Flüsse, Seen und hügelige Vulkane wechseln sich ab mit ebener Agrarlandschaft und idyllischen Dörfern. Hier gibt es herausragende Sehenswürdigkeiten und historische Schätze, aber auch ein unbegrenztes Sport- und Freizeitangebot. Diese besondere Mischung macht den Naturpark Rheinland zu einem der attraktivsten Naherholungsgebiete in der Region.



### WAS IST EIGENTLICH EIN NATURPARK?

Naturparke sind eine Schutzkategorie nach dem Bundesnaturschutzgesetz. Es sind großräumige Landschaften, die überwiegend aus Landschafts- und Naturschutzgebieten bestehen. Ihre Aufgabe? Naturparke bewahren und entwickeln Natur und Landschaft mit und für den Menschen. Das bedeutet, sie schützen Natur und Landschaft und schaffen gleichzeitig Möglichkeiten zur Naherholung, betreiben Umweltbildung und tragen zur Regionalentwicklung bei.



### UMWELTBILDUNG IM NATURPARK

Eine wichtige Aufgabe des Naturparks ist die Umweltbildung. Gemeinsam mit vielen Partner\*innen wird der gesamte Naturpark zu einem (außerschulischen) Lernort entwickelt. Ziel der Umweltbildungsaktivitäten ist es, das handlungsorientierte Lernen für einen verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu stärken und Menschen aller Altersgruppen fit für zukunftsfähiges Denken zu machen. Dabei orientiert sich der Naturpark an den Grundsätzen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und der Naturerlebnispädagogik.

Naturparke sind Schutzgebiete zum Anfassen, Erleben und Mitmachen. Hier steht die Begegnung mit der Natur und ihren Mitmenschen im Vordergrund.

Das an den Lehrplänen des Landes NRW angepasste Bildungsprogramm der vier Naturparkzentren, soll den Besucher\*innen die Natur und Landschaft des Naturparks näherbringen.

Besonders für Kitas, Grund- und weiterführende Schulen gibt es viele Angebote: Lebensnahe, praktische Beispiele und Experimente machen die Verbindungen, Abhängigkeiten und Einflüsse des Menschen in den Landschaften des Naturparks authentisch erfahrbar. Wählen Sie ein passendes Programm aus unserem Angebot oder sprechen Sie mit uns über Ihre speziellen Wünsche.

[www.naturpark-rheinland.de/umweltbildung](http://www.naturpark-rheinland.de/umweltbildung)

## WAS IST EIGENTLICH BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)?



Gemeint ist eine Bildung, die Kinder und Erwachsene dazu befähigt, Konsequenzen aus ihrem Handeln für sich, aber auch andere Menschen weltweit, zu erkennen. Wie beeinflussen meine Entscheidungen Menschen nachfolgender Generationen oder in anderen Erdteilen? Welche Auswirkungen hat mein Energieverbrauch? Welche Folgen hat das Wegwerfen von Lebensmitteln? Gibt es Zusammenhänge zwischen meinem Konsumverhalten und dem zunehmenden Plastikmüll in Fließgewässern?

Der Kerngedanke einer nachhaltigen Entwicklung ist, dass Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft sich gegenseitig beeinflussen: Wer um seine wirtschaftliche Existenz kämpft, wird sich nicht um Umwelt- oder Ressourcenschutz bemühen. Umgekehrt wird es kein



wirtschaftliches oder gesellschaftliches Wachstum ohne eine intakte Umwelt geben. Die klassische Umweltbildung wird also um eine globale Perspektive und die Frage der Verteilungsgerechtigkeit erweitert.

Das Ziel der BNE ist es, Menschen sowohl in ihrem Wissen als auch in ihrer Persönlichkeit soweit zu stärken, dass sie reflektierte Entscheidungen treffen können. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur, Rohstoffen, Ressourcen aber auch den Mitmenschen, kann nicht allein durch Gesetze erlernt werden, sondern muss erlebnis- und erfahrungsorientiert erarbeitet werden. Der erste Schritt ist eine positive emotionale Beziehung zur Umwelt aufzubauen, einfache ökologische Zusammenhänge zu erkennen und sich selbst als Teil der Natur zu sehen. Neben Nachhaltigkeitsthemen, wie Biodiversität oder Ressourcenschutz, lernen die Teilnehmer\*innen auch kritisches Denken und Teamfähigkeit kennen.



### BNE TIPPS

Angebote in unseren Naturparkzentren mit besonderem BNE Schwerpunkt haben wir für Sie mit diesem Hinweis gekennzeichnet.



## DER NATURPARK IN NETZWERKEN

### DER NATURPARK IM LANDESNETZWERK BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)

Der Naturpark Rheinland ist als Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW seit April 2017 regionale Anlaufstelle für Bildungs- und Vernetzungsmaßnahmen. Die vom Landesministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz geförderten Regionalzentren arbeiten gemeinsam beim Aufbau eines landesweiten Netzwerks außerschulischer Einrichtungen im Bereich der Umweltbildung mit. Dabei spielt die Vernetzung mit anderen Umweltbildungseinrichtungen, aber auch mit Schulen und regionalen Arbeitskreisen, eine wichtige Rolle. Das Regionalzentrum ist außerdem Ansprechpartner für die NRW Landeskampagne „Schule der Zukunft“.

[www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de)



### SCHULE DER ZUKUNFT

Die Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ motiviert Schulen aller Schulformen aus NRW und außerschulische Bildungspartner\*innen, BNE stärker in den Unterricht und in den Schulalltag zu integrieren. Beteiligen können sich auch einzelne Kindertageseinrichtungen. Machen Sie mit! Wir unterstützen Sie gerne. Als Partner der Kampagne führt der Naturpark Rheinland BNE-Module und Schülerakademien durch. Darüberhinaus stehen wir gerne als außerschulischer Partner für ein lokales oder regionales Netzwerk zur Verfügung.

[www.schule-der-zukunft.nrw.de](http://www.schule-der-zukunft.nrw.de)



### NATURPARK-SCHULEN

Der Naturpark Rheinland arbeitet an dauerhaften Kooperationen mit Schulen in der Region, um zur Bildung für nachhaltige Entwicklung beizutragen. In den Naturpark-Schulen werden Themen wie biologische Vielfalt, Natur und Landschaft, Kultur und Handwerk sowie Land- und Forstwirtschaft im Unterricht verankert. Durch außerschulische Angebote im Naturpark, etwa Exkursionen und Besuche in den Naturparkzentren, können diese spannend vertieft werden.

[www.naturpark-rheinland.de/naturparkschulen](http://www.naturpark-rheinland.de/naturparkschulen)

### DIE NATURPARKZENTREN

Die vier Naturparkzentren sind die Einstiegsorte in die vielfältige Landschaft des Naturparks und Ankerpunkte für die Bildungsarbeit. Als außerschulische Lernorte ermöglichen sie Menschen jeder Altersstufe authentische Naturerlebnisse, Lernen mit allen Sinnen sowie Anregungen sich ihr Wissen selbst zu entwickeln. In den Naturparkzentren steht jeweils eines der vier Elemente „Feuer, Wasser, Erde, Luft“ thematisch im Vordergrund.

Das Leitelement des **Naturparkzentrums Gymnicher Mühle** ist Wasser. Die Bildungsaktivitäten beziehen sich auf den Themenkomplex „Ökosystem Bach, Fluss und Teich“. Das **Naturparkzentrum Himmeroder Hof** in Rheinbach ist Eingangsportale zum vulkanisch geprägten Drachenfels Ländchen und steht daher für das Element Feuer. Neben Vulkanismus werden hier die Themen Ernährung, Konsum und erneuerbare Energien behandelt. Erde ist das Element des **Umwelt- und Naturparkzentrums Friesheimer Busch**, dessen thematische Ausrichtung mit einem Bodenerlebnispfad und entsprechender Ausstellung der Boden ist. Das Element Luft kennzeichnet das im Kottenforst gelegene **Waldinformationszentrum – Haus der Natur**. Der Themenschwerpunkt liegt auf dem Wald und dessen Funktionen als CO<sub>2</sub>-Speicher, Frischluftproduzent, Naherholungsraum und für das Klima.

[www.naturpark-rheinland.de/naturparkzentren](http://www.naturpark-rheinland.de/naturparkzentren)



## ÜBERSICHTSKARTE NATURPARKZENTREN

- 1 GYMNISCHER MÜHLE
- 2 FRIESHEIMER BUSCH
- 3 HIMMERODER HOF
- 4 WALDINFORMATIONSZENTRUM  
HAUS DER NATUR



## UMWELT- UND NATURPARKZENTRUM FRIESHEIMER BUSCH

Das Umwelt- und Naturparkzentrum Friesheimer Busch, herrlich gelegen inmitten des Waldgebietes Friesheimer Busch, hat eine besondere Vielfalt an Aktivitäten, Einrichtungen und Umweltgruppen zu bieten. Das breit gefächerte Themenangebot umfasst praktische und theoretische Naturschutzarbeit, Umweltbildung sowie Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Außerdem bietet das Naturparkzentrum Aktionen für einen fairen Handel, erneuerbare Energien, Landschaftspflege mit Schafen und Ziegen, Imkerei mit Lehrbienenstand und Himmelsbeobachtungen bzw. Astronomie am Sternenhaus an. Besonders attraktiv ist der Bodenerlebnispark.

Im Vordergrund des etwa zwei Hektar großen Erlebnisparks steht der spielerische Einstieg in das Thema „Boden“. Ein Rundweg erschließt mit Wissens- und Experimentierstationen, Kinderwelt, Grübecke, Erdzeitachse und Versuchsbeeten alle Facetten des Themas.



**Umwelt- und Naturparkzentrum Friesheimer Busch**  
Friesheimer Busch 1  
50374 Erftstadt  
Tel.: 02235 959 450  
umwelt@erftstadt.de  
www.umweltzentrum-erftstadt.de

## ANGEBOTE FÜR KINDER VON 3 BIS 6 JAHREN

### DIE BODENSAFARI: AUF DER SPUR VON MAULWURF, ASSEL UND CO.



Der Boden ist mehr als Matsch unter den Füßen! Er ist voller Leben und die elementare Grundlage für unser Essen und Trinken. Bei dieser Gelände-Expedition wird der Boden von allen Seiten betrachtet. Die Kinder begeben sich in seine geheimnisvollen Tiefen und spüren seinen Bewohnern an der Oberfläche nach. Spielerisch leicht werden ökologische Zusammenhänge erkannt.

### ZELTLAGER IM UMWELTZENTRUM

Das weiträumige Areal des Umweltzentrums ist komplett umzäunt und eignet sich hervorragend für das Zelten in Gruppen auch mit kleineren Kindern. Im Rahmen des Zeltlagerevents muss von der Gruppe mindestens eine Umweltbildungsveranstaltung besucht werden. Im Umweltzentrum können die Feuerstellen, Toiletten inklusive Duschen und eine kleine Küche genutzt werden und ggf. ein Seminarraum hinzugebucht werden.

Tel.: 02235 959 450 oder per E-Mail: [umwelt@erftstadt.de](mailto:umwelt@erftstadt.de)

## ANGEBOTE FÜR KINDER VON 6 BIS 12 JAHREN

### ABWASSER IM BODEN? ABER KLAR!



#### Grundschule 3. bis 4. Schuljahr

Mehrmals täglich benutzen wir die Toilette, waschen uns die Hände oder lassen dreckiges Spülwasser ab. Wo geht eigentlich das ganze Abwasser hin? Kann der Boden Wasser wieder sauber machen? Und wenn ja, warum? Wie funktioniert eine Pflanzenkläranlage? Was darf ins Abwasser und was nicht? Die Kinder lernen, dass Böden bis zu einem gewissen Maß Schadstoffe filtern und unser Trinkwasser schonen.

Tel.: 02235 959 450 oder per E-Mail: [umwelt@erftstadt.de](mailto:umwelt@erftstadt.de)

### KINDERGEBURTSTAGE

#### Für Kinder von 5-12 Jahren, 3 bis 4-stündige Veranstaltung

Machen Sie ihrem Kind eine besondere Freude und buchen Sie einen Kindergeburtstag im Umwelt- und Naturparkzentrum Friesheimer Busch. Mit Spielen, Geschichten und allen Sinnen haben Kinder die Möglichkeit, eine interessante Geburtstagsfeier in der freien Natur zu erleben. Im Anschluss kann ein Lagerfeuer entzündet und gemeinsam Stockbrot gebacken werden.

Tel.: 02235 714 64 oder per

E-Mail: [gisela.wartenberg@nabu-rhein-erft.de](mailto:gisela.wartenberg@nabu-rhein-erft.de)

### KINDER ERLEBEN NATUR (NABU-RHEIN-ERFT)

Für Kinder von 5 bis 12 Jahren, 3-stündig an acht Sonntagen im Jahr  
Im und um das Umwelt- und Naturparkzentrum Friesheimer Busch lernen die Kinder bei geführten Exkursionen die Lebensräume Wald, Hecke, Wiese, Weide und Gewässer kennen. Durch Spiele, Geschichten und Basteleien werden die Sinne angeregt und das Erlebte vertieft.

Tel.: 02235 8400 960 oder per

E-Mail: heike.fischer-erftstadt@t-online.de

### FERIENANGEBOTE

#### SCHNECKENWERKSTATT

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren, zweitägig in den Osterferien  
Die Kinder erforschen das spannende Leben der Schnecken, denn sie sind alles andere als „langweilige Schleimer“. Die kleinen Forscher beschäftigen sich mit den verschiedenen Schneckenarten und ihren Lebensräumen.

Tel.: 02235 8400 960 oder per

E-Mail: heike.fischer-erftstadt@t-online.de

#### INDIANERWERKSTATT

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren, zweitägig in den Osterferien  
Die Natur war den Indianern ein Bruder. Die Kinder folgen ihren Spuren, bauen ein Tipi, basteln mit Naturmaterialien und kochen am Lagerfeuer. Spannende Geschichten beschäftigen sich mit der Lebensweise der Indianer und deren Umgang mit ihrer Umwelt.

Tel.: 02235 9594 50 oder per E-Mail: umwelt@erftstadt.de

#### NATURWERKSTATT WIESE

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren, dreitägig in den Osterferien  
Die bunte Sommerwiese ist Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere. Als Wiesenforscher machen die Kinder spannende Entdeckungen, legen ein Herbarium an, basteln Insektenhotels und vieles mehr.

Tel.: 02235 714 64 oder per

E-Mail: gisela.wartenberg@nabu-rhein-erft.de

#### BIENEN- UND HONIGWERKSTATT

Für Kinder von 9 bis 12 Jahren, zweitägig in den Sommerferien  
Wie produzieren Bienen Honig? Was sind die Aufgaben eines Imkers? Warum sind Bestäuber so wichtig für uns Menschen? Die Kinder beschäftigen sich in geeigneten Schutzanzügen direkt mit den Tieren.

Tel.: 02235 9594 50 oder per

E-Mail: andrea@schmidt-IT-consulting.de

### SOLARWERKSTATT

Für Kinder von 9 bis 12 Jahren, dreitägig in den Sommerferien  
Die Kinder erlernen spielerisch den Umgang mit erneuerbaren Energien. Es werden Solarduschen und Windräder gebaut und die selbst gebastelten Solarautos um die Wette fahren gelassen.

Tel. 02235 959 450 oder per E-Mail: umwelt@erftstadt.de



### BODENWERKSTATT

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren, jeweils zweitägig in den Sommer- und Herbstferien

Im großen Bodenerlebnispark entdecken kleine Forscher den Boden und seine Lebewesen. Die Kinder lernen spielerisch bei Wald- und Wiesenexkursionen was im Boden lebt und welche wichtigen Aufgaben unsere Böden für uns Menschen übernehmen.

Tel.: 02235 959 450 oder per E-Mail: umwelt@erftstadt.de

### ERTEWERKSTATT

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren, dreitägig in den Herbstferien  
Herbstzeit ist Erntezeit. Die Kinder ernten Äpfel, Erdäpfel und andere Früchte. Die Ernte wird verarbeitet und gekocht. Dazu wird Obstsaft gepresst, gebastelt und gespielt.

Tel.: 02235 714 64 oder per

E-Mail: gisela.wartenberg@nabu-rhein-erft.de

### WURMWERKSTATT

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren, zweitägig in den Herbstferien  
Die Kinder erforschen die Lebensweise von Regenwürmern und erfahren, warum sie so wichtig für uns Menschen sind. Es wird eine Regenwurmkiste gebaut und noch vieles mehr.

Tel.: 02235 8400 960 oder per

E-Mail: heike.fischer-erftstadt@t-online.de

## ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

### ASTRONOMIE UND HIMMELSBEOBACHTUNG

Jeden 2. und 3. Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr

Kommen Sie zum Astroworkshop-Treffen! Mit dem Sternenhaus bestehen im Umweltzentrum ideale Beobachtungsbedingungen und eine gute Infrastruktur. Bei den Sternfreunden helfen die erfahrenen Hobbyastronomen, ausgestattet mit modernsten Teleskopen, den interessierten Neulingen.

Tel.: 02235 852 69 oder per E-Mail: bindeglied\_1@web.de

### REPAIR-CAFÉ

Haben Sie ein defektes Gerät zu Hause? Dann kommen sie doch ins Repair-Café! Ehrenamtlich tätige Reparateure unterstützen die Besucher\*innen dabei, Defekte an mitgebrachten Gebrauchsgegenständen zu untersuchen und gemeinsam bei Kaffee und Keksen zu reparieren. So setzen Sie ein Zeichen gegen das sorglose Wegwerfen und schonen obendrein wertvolle Ressourcen.

Tel.: 02235 959 450 oder per E-Mail: umwelt@erftstadt.de



### BOTANISCHE FÜHRUNGEN IM NSG FRIESHEIMER BUSCH

Im Naturschutzgebiet (NSG) Friesheimer Busch haben sich neben ökologisch wertvollen Pflanzengesellschaften auch unzählige, bedrohte Insektenarten angesiedelt. Auf Exkursionen wird auch die Landschaftspflege mit Schafen und Ziegen erläutert.

Tel.: 02235 9556 071 oder per

E-Mail: info@nabu-rhein-erft.de

### NATURSCHUTZ- UND LANDSCHAFTSPFLEGEARBEITEN

Jeden Samstag ab 09.00 Uhr

Haben Sie Spaß an körperlicher Arbeit? Haben Sie Interesse an praktischer Naturschutzarbeit? Dann unterstützen Sie uns doch bei den



Arbeitseinsätzen der NABU-Naturschutz- und Landschaftspflegestation (LPS) im Umweltzentrum Friesheimer Busch. Z. B. beim Entbuschen im Naturschutzgebiet, bei den Vorbereitungen zur Beweidung der Flächen, bei der Versorgung der Tiere, beim Zaunbau, der Mahd, der Heuernte und der Pflege der Maschinen.

Tel.: 02235 9556 071 oder per

E-Mail: info@nabu-rhein-erft.de

### GARTEN- / OBSTBAUMPFLEGE

Interessieren Sie sich für heimische Obstsorten? Oder haben Sie Spaß an Gartenarbeit und naturnahem Gärtnern? Dann unterstützen Sie uns doch bei der Pflege des NABUten Gartens im Umweltzentrum Friesheimer Busch oder bei der Kontrolle und Pflege der Obstbäume und der Obsternte in Erftstadt, Bedburg und Kerpen.

Tel.: 02235 9556 071 oder per E-Mail: info@nabu-rhein-erft.de

### ENTOMOLOGISCHER ARBEITSKREIS (INSEKTENKUNDE)

Sie interessieren sich für die vielfältige und äußerst artenreiche Insektenwelt? Der Arbeitskreis Entomologie trifft sich regelmäßig im Umweltzentrum. Interessante Vorträge unterstützen den regen Meinungsaustausch der Ehrenamtlichen und Fachleute. Im Sommer werden Exkursionen im Rahmen der Datensammlung durchgeführt.

Tel.: 0151 1521 1483 oder per

E-Mail: karl-heinz.jelinek@gmx.de

### SPINNTREFF

Jeden 4. Dienstag im Monat, 18.00 bis 20.00 Uhr

Es wird überwiegend Wolle von einheimischen Schafen verarbeitet. In der gemütlichen Atmosphäre im Umweltzentrum wird die Wolle gezupft, kardiert, versponnen, verstrickt, verwebt und mit Pflanzenfasern gefärbt. Gäste sind willkommen.

Tel.: 02235 59 23 oder per

E-Mail: birgit.schleicher@googlemail.com

## NATURPARKZENTRUM GYMNICHER MÜHLE

Forschen, tüfteln, experimentieren und das Leben an der Erft entdecken – im Naturparkzentrum Gymnicher Mühle lässt sich das ganze Spektrum des Flusslebensraums aktionsgeladen und erkenntnisreich erleben. In der Ausstellung „KM 51 – das Erftmuseum“, in der Wasserwerkstatt und im großen Wassererlebnispark dreht sich alles um das Thema Wasser. Seit Mai 2017 befindet sich hier auch die BNE-Regionalstelle des Naturpark Rheinland, die Auskunft rund um das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung und das Projekt „Schule der Zukunft“ gibt. Neben den Kindergarten- und Schulprogrammen runden Ferienfreizeiten, Kindergeburtstage, offene Termine, Führungen und Exkursionen das Veranstaltungsprogramm ab.



Naturparkzentrum Gymnicher Mühle  
Gymnicher Mühle 10  
50374 Erftstadt-Gymnich  
Tel.: 02237 6388 020  
wasserzentrum@gymnichermuehle.de  
www.naturparkzentrum-gymnichermuehle.de  
Montag Ruhetag

BNE Regionalzentrum  
Gymnicher Mühle 10  
50374 Erftstadt-Gymnich  
Tel.: 02237 6388 023  
bne@naturpark-rheinland.de  
www.naturpark-rheinland.de

## ANGEBOTE FÜR KINDERGÄRTEN

maximale Gruppenstärke: 20 Kinder und 4 Erwachsene

Dauer des Programms: 2 bis 3 Stunden

(3-stündige Programme nur bei Vorschulkindern zu empfehlen)

### FORSCHUNGSABENTEUER WASSER | DEM LEBEN IN DER ERFT AUF DER SPUR



3 bis 6 Jahre, Frühjahr bis Herbst

Spielerisch forschen auf sicherem Terrain: Mal barfuß, mal mit Gummistiefeln entdecken die Kinder den Bach und seine Ufer als vielfältigen Lebensraum, führen Wasseruntersuchungen durch und kommen in direkten Kontakt mit dem nassen Element. Wie und wo leben Tiere im Bach? Mit Kescher und Becherlupe entnehmen die Kinder selbstständig unterschiedlichste Kleinstlebewesen aus dem Wasser und erforschen ihr Aussehen und ihre Bewegungen - eine faszinierende Welt voll erlebnisreicher Sinneserfahrungen.

### FORSCHUNGS-AUSFLUG ERFTAUE | AN DEN UFERN DER ERFT: WAS KNISTERT, KRIECHT UND KRABELT DENN DA?

3 bis 6 Jahre, Frühjahr bis Herbst

Scharfe Augen und gespitzte Ohren sind gefragt bei dieser Geländeexpedition rund um die Gymnicher Mühle. Was kriecht und krabbelt denn da an den Ufern der Erft? Ausgerüstet mit Becherlupe und Co. spüren die neugierigen Naturforscher\*innen dem artenreichen Leben in der Erfttaue nach.

### ABENTEUER WASSERWERKSTATT | SO KLAPPERT DIE MÜHLE: EINE REISE IN DIE VERGANGENHEIT



3 bis 6 Jahre, ganzjährig

In einer Mühle zu arbeiten war immer schon Esel Emils großer Traum: Korn zu Mehl mahlen, Getreide tragen oder einfach nur stundenlang das Mühlrad beobachten. Hier gibt es jede Menge zu tun und zu sehen. Wie die Wasserkraft ein Mühlrad treibt, wie sich Korn und Mehl anfühlen, wie schwer es ist, im Sack zu hüpfen – die Kinder begleiten Esel Emil auf einer sinnlich-aktiven Reise.



## NATURERLEBNIS ERFT | HÖREN, SEHEN, RIECHEN, TASTEN: WASSER FÜR DIE SINNE

3 bis 6 Jahre, Frühjahr bis Herbst

Mit allen Sinnen die Natur rund um die Erft entdecken – in diesem Programm werden Augen, Ohren, Nase und Hände der Kinder altersgerecht gefordert und gefördert. Gemeinsam folgen die Kinder Duftspuren, erfüllen spannende Suchaufträge und wagen sich auf den Barfußpfad. So geht es bei dem Besuch der Wasserwerkstatt auf eine Entdeckungsreise für alle Sinne.

## AUSFLUG ZUM WINTERFLUSS | WENN ES KALT WIRD AN DER ERFT – ZU BESUCH BEI EDDY EICHHÖRNCHEN

3 bis 6 Jahre, Herbst und Winter

Eddy das Eichhörnchen, hat schon im Herbst viel zu tun! Was frisst er, wenn es friert oder schneit, und wo verbringt er die kalte Jahreszeit? Die Kinder verwandeln sich selbst in Eichhörnchen und entdecken die Natur aus der Perspektive der kleinen Überlebenskünstler. Spielspaß inklusive, erlernen sie beim Nüsse suchen Strategien der Tiere in der Winterzeit.



## ANGEBOTE FÜR GRUNDSCHULEN

maximale Gruppenstärke: 32 Kinder und 4 Erwachsene

Dauer des Programms: 2 bis 3 Stunden

## FORSCHUNGSABENTEUER WASSER | KLEINE WELT GANZ GROSS: DAS LEBEN IN DER ERFT

1. bis 4. Schuljahr, Frühjahr bis Herbst

Spielerisch forschen auf sicherem Terrain: Mal barfuß, mal mit Gummistiefeln entdecken die Kinder den Bach und seine Ufer als vielfältigen Lebensraum, führen Wasseruntersuchungen durch und kommen in direkten Kontakt mit dem nassen Element. Wie und wo



leben Tiere im Bach? Mit Kescher und Becherlupe entnehmen die Kinder selbstständig unterschiedlichste Kleinstlebewesen aus dem Wasser und erforschen ihr Aussehen und ihre Bewegungen.

## EXPERIMENTE IN DER WASSERWERKSTATT I | DAMPFEND, FLÜSSIG, FEST - DEM PHÄNOMENALEN ELEMENT AUF DER SPUR

1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Wasser hat viele Besonderheiten und unterschiedlichste Erscheinungsformen. Beim Besuch der Wasserwerkstatt gehen die Kinder den zahlreichen Phänomenen dieses Elementes auf den Grund. Nach einer Einführung in den verantwortungsbewussten Umgang mit den Laborgeräten, entwickeln die Kinder anhand verschiedener Fragestellungen Ideen und eigene Lösungsansätze. Die Freude am Experimentieren steht dabei im Vordergrund: Ihre Versuche führen die Kinder selbstständig durch.

## EXPERIMENTE IN DER WASSERWERKSTATT II | WAS IST DA EIGENTLICH DRIN? DIE WASSERQUALITÄT DER ERFT

1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Mithilfe verschiedener Messinstrumente und Schnelltests werden die Wasserproben genau untersucht, um die Wasserqualität zu bestimmen. Spielerisch werden die Kinder an wissenschaftliches Arbeiten und eigenständiges Denken herangeführt. Das Verstehen, Deuten und Interpretieren der Ergebnisse unter dem Gesichtspunkt „Warum ist die Wasserqualität so wichtig und für wen?“ stehen dabei im Vordergrund.



## WASSERKREISLAUF UND FLUSSBIOLOGIE | VON DER QUELLE BIS ZUR MÜNDUNG: DER WEG DER ERFT DURCH DIE LANDSCHAFT

1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Woher kommt ein Fluss? Wie findet er seinen Weg durch die Landschaft? Sieht die Erft überall gleich aus? Was bedeutet es für das Ökosystem Fluss kanalisiert zu werden? An ausgewählten Stationen im KM51- Das Erftmuseum lernen die Kinder die Erft kennen und vertiefen ihr Wissen, bevor es ans Experimentieren geht oder selbständig Fluss Modelle nachgebaut werden.



## DIE ERFT ALS ENERGIELIEFERANT | KNARREN, RAUSCHEN, MAHLEN – VON WASSERKRAFT UND MÜHLENKLAPPERN

1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Brot ohne Getreide – unmöglich! Die Kinder erarbeiten selbstständig die mechanische Entwicklung der Getreideverarbeitung von früher bis heute. Vom Mahlen des Kornes mit der Hand bis zur elektrisch betriebenen Mühle, reisen die Kinder an der gut 450 Jahre alten Gymnicher Mühle durch die Zeit.

## KUNSTWERKSTATT AN DER ERFT | STRUKTUREN, MUSTER, FORMEN – WIE WASSER DIE SINNE INSPIRIERT

### 1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Seit jeher inspiriert das Element Wasser die Menschen zu Kunstwerken aller Art. Nach einer Sinnes-Rallye zur Wahrnehmung der Vielseitigkeit des Wassers, können die Kinder selbstständig entscheiden, wie sie die Erft künstlerisch in Szene setzen wollen. Dabei dürfen Sie eine Vielzahl unterschiedlicher natürlicher Materialien für den Gestaltungsprozess verwenden. Zeichnen, Formen, Schreiben, Legen – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, wenn die kleinen Künstler ihre Ideen in die Tat umsetzen. Bei einer abschließenden Vernissage werden alle Kunstwerke vorgestellt und bewundert.

## SCHATZSUCHE IN DER ERFTAUE | DIGITALE SCHNITZELJAGD MIT KARTE UND GPS-EMPFÄNGER

### 3. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Ausgestattet mit Karte und GPS-Empfänger begeben sich die Kinder auf eine digitale Schnitzeljagd durch das Gelände. GPS-Geräte und Funktionen werden ausführlich erklärt, sodass die Schüler\*innen mithilfe der Satelliten ihren persönlichen Weg finden. Es geht vorbei an zahlreichen besonderen Orten wie dem Naturschutzgebiet „Ehemalige Kiesgrube“ oder dem Erftflutkanal. An verschiedenen Punkten der speziell ausgearbeiteten Route warten auf die Gruppe knifflige Aufgaben und Rätsel.

## EXPEDITION AM FLUSS | MIT KARTE & KOMPASS DURCH DIE ERFTAUE

### 3. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Eine abenteuerliche Expedition mit Schatzsuche: Wer weiß, in welche Himmelsrichtung die Erft fließt? Und um wie viel Grad man sich drehen muss, um die Gymnicher Mühle zu sehen? Im Team folgen die Schüler\*innen einer spannenden Tour und entdecken, wie man sich mit Kompass und Karte im Freien orientieren kann und welche Möglichkeiten es sonst noch gibt, den richtigen Weg zu finden.

## PLASTIKMÜLL IM WASSER | PLASTIK IN UNSEREN GEWÄSSERN – DIE MÜLLDETEKTIVE DECKEN AUF ...

### 3. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

In unseren Gewässern gibt es leider viel zu viel Müll. Mit dem Wasser treibt er vom Fluss ins Meer. Die Schüler\*innen lernen, dass Flüsse mit Meeren verbunden sind und damit den größten zusammenhängenden Lebensraum der Erde bilden. Durch partizipative Methoden verfolgen die Schüler\*innen den Weg des Plastikmülls und erkennen Zusammenhänge zwischen Konsum und Umweltverschmutzung.



## ANGEBOTE FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN

maximale Gruppenstärke: 32 Kinder und 4 Erwachsene

Dauer des Programms: 3 bis 4 Stunden

## PRAXISNAHE FLIESSGEWÄSSERFORSCHUNG | DER STOFF, AUS DEM DAS LEBEN IST – EIN GANZHEITLICHES BILD DER ERFT

### 5. bis 12. Schuljahr, ganzjährig

Lebensraum für viele Organismen und Schauplatz einer Fülle von stofflichen Vorgängen – anhand von Laboruntersuchungen machen sich die Schüler\*innen ein ganzheitliches Bild vom Zustand der Erft. Wie ist es um das Ökosystem bestellt? Wie ist die biologische, chemische und physikalische Gewässergüte? Was sagen die gefundenen Organismen über die Wasserqualität aus? In welchen Wechselbeziehungen stehen Organismen und Lebensräume?



## ÖKOLOGISCHES FLUSSLANDSCHAFT | WILD, GEZÄHMT, NATÜRLICH – DIE ERFT IM WANDEL DER ZEIT

### 5. bis 12. Schuljahr, Frühjahr bis Winter

Früher ein wilder Fluss, dann kanalisiert, später umgeleitet – und bald renaturiert: Die Erft und ihr Ökosystem haben eine bewegte Geschichte. Wie hat der Mensch den Fluss und die Lebensräume der Erftaue verändert? Welche Faktoren hatten den größten Einfluss? Experimentell gestalten die Schüler\*innen ihr eigenes Flussökosystem: Mit diversen Materialien modellieren sie den Verlauf und die Nutzung der Erft früher, heute und in der Zukunft und stellen das Modell und ihre Ideen dazu vor.



## DIGITALE SCHNITZELJAGD | MIT KARTE UND GPS-EMPFÄNGER AUF SCHATZSUCHE IN DER ERFTAUE

**5. bis 12. Schuljahr, ganzjährig**

Ausgerüstet mit Kartenmaterial und GPS-Empfänger begeben sich die Schüler\*innen im Team auf eine digitale Schnitzeljagd durch die Erftaue. GPS-Geräte und Funktionen werden ausführlich erklärt, sodass die Teilnehmer\*innen mithilfe der Satelliten die richtige Route finden. Es geht vorbei an besonderen Orten wie dem Naturschutzgebiet „Ehemalige Kiesgrube“, dem Erftflutkanal und der künftigen Renaturierungsfläche. An verschiedenen Punkten der speziell ausgearbeiteten Route warten auf die Gruppe knifflige Aufgaben und Rätsel zu den Themen Wasser und Natur. Dabei sind neben technischem Verständnis und Orientierungssinn auch blindes Vertrauen und Teamgeist gefragt, um ans Ziel zu kommen und den Schatz zu finden.

## EXPEDITION AM FLUSS | MIT KOMPASS UND KARTE AUF SCHATZSUCHE IN DER ERFTAUE

**5. bis 12. Schuljahr, ganzjährig**

Teamgeist und Orientierungssinn sind gefragt bei dieser abenteuerlichen Expedition mit Schatzsuche: In welche Himmelsrichtung fließt die Erft? Und um wie viel Grad muss man sich drehen, um die Gymnicher Mühle zu sehen? Im Team folgen die Schüler\*innen einer herausfordernden Tour und entdecken, wie man sich mit Kompass und Karte im Freien orientieren kann und welche Möglichkeiten es sonst noch gibt, den richtigen Weg zu finden.

## MIKROPLASTIK | PLASTIC – NOT FANTASTIC!

**5. bis 12. Schuljahr, ganzjährig**

Eine Plastiktüte am Flussufer oder eine auf dem Wasser treibende PET-Flasche – das sind bereits die Folgen eines schwerwiegenden Eingriffs in das komplexe System der Flüsse, Meere und Ozeane. Im Mittelpunkt stehen die Themen Mikro- und Makroplastik und das weltweite Plastikmüllproblem. Neben wissenschaftlichen Grundlagen zu Nachhaltigkeit und Wasserkreisläufen lernen die Schüler\*innen globale Zusammenhänge und Herausforderungen zum Thema Umweltverschmutzung und Verbrauch kennen.



## MUSEUMSFÜHRUNGEN FÜR KINDER

maximale Gruppenstärke: 20 Kinder und 4 Erwachsene

Dauer des Programms: 1 Stunde



### KM 51 – DAS ERFTMUSEUM | TIERISCHE ENTDECKUNGSREISE IM ERFTMUSEUM

**3 bis 6 Jahre, ganzjährig**

Die tierischen Bewohner rund um die Gymnicher Mühle laden die Kinder zu einer Entdeckungsreise in das Erftmuseum ein. Esel Emil hat spannende Geschichten zum Mehl mahlen zu berichten und Frosch Fridolin stellt einige seiner befreundeten Wassertiere vor. Der Biber hat es ihm dabei besonders angetan. Auch Igel Ida und Eule Emma erzählen von ihrem spannenden Leben an der Erft und zeigen den Kindern auf spielerische Art und Weise die Besonderheiten dieses Flusses.

### KM 51 – DAS ERFTMUSEUM | AUF ENTDECKUNGSTOUR DURCH DAS ERFTMUSEUM

**1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig**

Mit lautem Klappern, gefolgt von läutenden Glocken und einem etwas unheimlichen Lachen, werden die Schüler\*innen im Erftmuseum begrüßt. Doch woher kommen die Geräusche und was haben sie mit der Erft zu tun? Die Kinder begeben sich auf eine spannende Entdeckungstour durch das Museum und erfahren nebenbei auf spielerische Weise, was den Fluss so besonders macht.

### KM 51 – DAS ERFTMUSEUM | DIE ERFT – EIN FLUSS ZWISCHEN FORTSCHRITT UND KRISE

**5. bis 12. Schuljahr, ganzjährig**

Im Zuge der industriellen Revolution veränderten sich mit dem Einzug von moderneren Geräten in die Landwirtschaft auch die Bewirtschaftungsziele an der Erft. Vorher gestaut und genutzt für den Antrieb von Mühlen, wurde sie nun mit Blick auf Hochwasserschutz und die Sicherung landwirtschaftlicher Nutzflächen umgestaltet. Was waren die Gründe für dieses Umdenken? Welche Folgen hatten die Veränderungen für das Umland und die Bevölkerung?

## KINDERGEBURTSTAGE

Ausgestattet mit GPS-Geräten oder Kompassen kann die Umgebung rund um das Naturparkzentrum erkundet und die Orientierungsfähigkeit unter Beweis gestellt werden. Wer lieber in die Rolle mutiger Räuber und Ritter schlüpfen möchte, ist bei den Mühlenrittern und -räubern genau richtig. Und auch das KM 51 – Das Erftmuseum lädt zu aufregenden Entdeckungen ein. Den verschwundenen Perlenschatz der Müllerin suchen, oder das Erftmuseum einmal bei Dunkelheit erkunden? All dies kann bei einem Kindergeburtstag am Naturparkzentrum Gymnicher Mühle erlebt werden.

Mehr Infos unter:

[www.gymnichermuehle.de/kindergeburtstage](http://www.gymnichermuehle.de/kindergeburtstage)

### UNSERE PRGOGRAMME IM ÜBERBLICK:

#### **Erft-Caching**

Spannende GPS- Schatzsuche durch die Erftaue

#### **Kompasstour**

Mit dem Kompass unterwegs in der Erftaue

#### **Mühlenritter**

Auf der Suche nach dem geheimnisvollen Ritterschatz

#### **Mühlenräuber**

Die Räuberbande geht auf Schatzsuche

#### **Erftpiraten**

Die Piraten sind los

#### **Wasserforscher**

Dem Leben in der Erft auf der Spur

#### **Naturerlebnis Erft**

Entdeckungsreise am Fluss der Sinne

#### **Nachts am Fluss der 1000 Lichter**

Nachtwanderung an der Erft

#### **Erft-Perlen**

Der verschwundene Schatz der Müllerin

#### **Nachts im Museum**

Eine spannende Reise zum nächtlichen Leben an der Erft

## FERIENFREIZEITEN



Auf Forschungstour mit der Becherlupe das Leben rund um die Erft erkunden, beim Bau von Staudämmen und Flößen dein Geschick unter Beweis stellen oder mit GPS-Geräten durch die Erftaue streifen. Bei deinem Ferienabenteuer an der Gymnicher Mühle kannst du basteln, experimentieren oder auch Theater spielen. Und natürlich steht auch dem ein oder anderen kleinen Abenteuer in unserem Wassererlebnispark nichts im Wege.

Wenn du in die 1. bis 4. Klasse gehst, kannst du aus den unterschiedlichen Programmen in unseren Ferienwochen frei wählen, je nachdem was dich am meisten interessiert.

Gehst Du schon auf die weiterführende Schule und bist zwischen 10 und 14 Jahren alt? Auch kein Problem, wir bieten mindestens einmal in den Sommerferien eine abenteuerliche Ferienfreizeit mit spannenden Themen an.

Ein gesundes Bio-Mittagessen ist bei allen Freizeiten natürlich immer inklusive.

Mehr Infos unter:

[www.gymnichermuehle.de/ferien](http://www.gymnichermuehle.de/ferien)

## NATURPARKZENTRUM HIMMERODER HOF

Das älteste Naturparkzentrum des Naturpark Rheinland befindet sich, schön gelegen im mittelalterlichen Hofensemble des Himmeroder Hofs, in Rheinbach. Die Dauerausstellung, mit vielen interaktiven Elementen und einem Quiz, bietet viel Wissenswertes über die landschaftlichen Besonderheiten und die kulturellen Sehenswürdigkeiten im Naturpark. Regelmäßig finden hier pädagogische Programme und Angebote für alle Altersstufen statt. Außerdem können Entdecker-Westen für einen Besuch im nahe gelegenen Rheinbacher Wald geliehen werden.



Naturparkzentrum Himmeroder Hof  
Himmeroder Wall 6  
53359 Rheinbach  
Tel.: 02226 23 43  
naturparkzentrum@naturpark-rheinland.de  
www.naturpark-rheinland.de/himmeroderhof  
Montags geschlossen

## ANGEBOTE FÜR KINDERGÄRTEN & GRUNDSCHULEN

### VON MARIENKÄFERN UND HUMMELKÖNIGINNEN

**Vorschulkinder, 1. bis 2. Schuljahr, März bis Mai**

Im Frühjahr schwirrt und summt es an jeder Blüte. Woher kommen nur die vielen Insekten? Wo haben sie sich in den letzten Monaten versteckt? Wir lernen Nützlinge aus unserem Garten kennen und bauen ihnen verschiedene Nisthilfen.

### ENTDECKER-WESTEN-SCHNUPPERTOUR

**Vorschulkinder, 1. bis 4. Schuljahr, April bis Oktober**

Rein in die Entdecker-Westen und raus in den Rheinbacher Stadtwald! Mit Lupe und Insectensauger werden Entdeckeraufträge bearbeitet. Empfehlung: Kombination mit der Naturwerkstatt „Von springenden Früchten und fliegenden Samen“.



### VON SPRINGENDEN FRÜCHTEN UND FLIEGENDEN SAMEN

**Vorschulkinder, 1. bis 4. Schuljahr, April bis Oktober**

Wie weit fliegen Löwenzahnfallschirme? Was sind Ameisenfrüchte? Beeindruckendes zur Verbreitung von Früchten und Samen wird anhand unserer Sammlung anschaulich erklärt. Empfehlung: Kombination mit der Naturwerkstatt „Entdecker-Westen-Schnuppertour“.

### ZAUBER DER VERWANDLUNG

**Vorschulkinder, 1. bis 4. Schuljahr, April bis Oktober**

Es ist Schmetterlings-Zeit! Gemeinsam wird erforscht, wie aus dem winzigen Ei eine Raupe entsteht, die sich dann in einen zauberhaften Falter verwandelt. Welche Pflanzen braucht der Schmetterling für seinen Zaubertrick? Wie übersteht er den strengen Winter und wie alt kann er werden?

## KRÄUTERHEXEN UND ZAUBERLEHRLINGE

**Vorschulkinder, 1. bis 4. Schuljahr, Mai bis September**

Kräuter können anregend oder entspannend wirken. Es werden verschiedene Kräuter und ihre Wirkung behandelt, Duftkissen und Kräuterlimonade hergestellt. Zum Abschluss werden selbstgemachte Kräuterbutter und -frischkäse verkostet.

## SCHAU MAL WER DA PICKT!

**Vorschulkinder, 1. bis 4. Schuljahr, November bis Februar**

Welche Vögel bleiben im Winter, wie sehen sie aus, was und wie fressen sie? Zur Beobachtung zu Hause oder in der Schule wird eine eigene Vogelfutterglocke hergestellt.

## DIE FITTE BROTDOSE

**Vorschulkinder, 1. Schuljahr, ganzjährig**

Durch die selbstständige Zubereitung von gesunden, aber auch ausgefallenen Zwischenmahlzeiten und Pausensnacks steigern die Kinder ihr Bewusstsein für eine nachhaltige Ernährung und können dieses neue Wissen in ihre Familie und den Schulalltag integrieren.

## STÜRMISCHE ZEITEN

**1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig**

Was ist Wind? Wie entsteht er? Wie kann man ihn sichtbar machen und nutzen? Informationen, Experimente und Spiele zum Wind.



## TISCHLEIN DECK DICH!

**1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig**

Was wächst bei uns, wie sieht es aus, wie schmeckt es und was kann man daraus herstellen? Je nach Jahreszeit kommen regionale Obst- und Gemüsesorten auf den Tisch. Es werden selber Kleinigkeiten zum Essen bzw. Mitnehmen zubereitet. Individuelle Themen (z. B. Milch oder Getreide) sind nach Absprache möglich.

## DAS FEUER UNTER UNSEREN FÜSSEN

**1. bis 6. Schuljahr, ganzjährig**

Wie heiß ist es im Inneren der Erde? Wie entsteht eine Insel und ist das Festland wirklich fest? Wie kommt es zu einem Vulkanausbruch? Wo kann man die vulkanischen Aktivitäten bei uns im Naturpark sehen? Zum Abschluss wird ein eigener „Indoor“-Vulkan gebastelt.

## DAS KLIMA – UND DU?

**2. bis 4. Schuljahr, ganzjährig**

Wetter oder Klima? Welche Klimazonen gibt es und welche Rolle spielt Kohlendioxid beim Klimawandel? Anhand von Informationen, Versuchen und Spielen werden die direkten Auswirkungen des Klimawandels auf die Umwelt veranschaulicht. Es wird auch erarbeitet, was jeder Einzelne für den Klimaschutz tun kann.

## AKROBATEN DER NACHT

**3. bis 4. Schuljahr, ganzjährig**

Informationen und Spiele zum geheimen Leben der Fledermäuse. Sie fliegen mit den Armen und sehen mit den Ohren. Wie machen sie das genau? Wie alt werden sie, was fressen sie und gibt es wirklich Vampirfledermäuse?



## GRUNDSCHULEN & WEITERFÜHRENDE SCHULEN

### ERNEUERBARE ENERGIEN: WAS DIE SONNE ALLES KANN!



#### 3. bis 6. Schuljahr, ganzjährig

Neben Wärme und Licht der Sonne benötigt man für den täglichen Bedarf zusätzliche Energie in Form von Strom, Gas oder Öl. Wie gewinnt man aus Sonnenlicht, Wind, Biomasse und Wasser Energie? Regenerative Energie wird auf vielfältige Weise erklärt und ausprobiert.

### DIE WELT DES SCHALLS – WAS UNSERE OHREN LEISTEN



#### 3. bis 6. Schuljahr, ganzjährig

Augen und Nase können wir vor Unangenehmem verschließen, unsere Ohren nicht. Welchen Geräuschen sind unsere Ohren tagtäglich ausgesetzt? Welche Lautstärke ist angenehm und welche schädlich? Mit Versuchen und Bastelarbeiten zum Schall wird die Empfindsamkeit des Gehörs erforscht.

### ZU GUT FÜR DIE TONNE



#### Schulklassen bis 7. Schuljahr, ganzjährig

Jedes achte Lebensmittel, das wir kaufen, werfen wir weg. Ändere was! Ökologische und ökonomische Folgen des Wegwerfens werden erarbeitet, Möglichkeiten der Müllvermeidung geübt und Weiterverwendungsideen von Verpackungen umgesetzt.

## FORTBILDUNG ERWACHSENE

### FIT ESSEN – WIE GEHT DAS?

#### Naturwerkstatt für Eltern und Erzieher\*innen

Sind sogenannte „Kinderlebensmittel“ sinnvoll? Welche Auswirkungen haben sie auf unsere Umwelt? Die Auswahl regionaler, saisonaler und verpackungsarmer sowie ernährungsphysiologisch positiver Lebensmittel fördert Gesundheit und Leistungsfähigkeit und schont gleichzeitig die Umwelt. Der interaktive Vortrag und das Zubereiten von gesunden, aber auch ausgefallenen Mahlzeiten und Pausensnacks steigern das Bewusstsein für nachhaltige Ernährung. Ziel ist es, das Wissen in Familie und Alltag zu integrieren.

## WALDINFORMATIONSZENTRUM – HAUS DER NATUR

Direkt am Waldrand des Kottenforstes lädt das Haus der Natur seine Besucher\*innen ein, die heimische Tier- und Pflanzenwelt mit allen Sinnen zu erleben. Der „Weg der Artenvielfalt“ – ein kurzer interaktiver Rundwanderweg-, der barrierefreie Kopfbuchensteg, der naturnahe Bauerngarten und ein Wildgehege laden zu Entdeckungstouren in die nahe Umgebung ein.



Haus der Natur  
An der Waldau 50  
53127 Bonn  
Tel: 0228 773 515  
haus-der-natur@bonn.de  
www.bonn.de/@haus-der-natur

## ANGEBOTE

Derzeit wird das Haus der Natur renoviert, die Dauerausstellung zum Thema Großstadtwald überarbeitet und der Bauerngarten vergrößert, so dass das Haus vorerst geschlossen ist. Im Frühjahr 2018 haben die beiden neuen Leiterinnen des Hauses der Natur ihre Arbeit aufgenommen und entwickeln das neue umweltpädagogische Konzept. Die Neueröffnung mit neuer Dauerausstellung, regelmäßigen Wechselausstellungen, Führungen und Workshops ist für 2019 geplant.



Bis zur Neueröffnung kann wie gewohnt das bekannte und kostenfreie waldpädagogische Bildungsangebot rund um das Haus der Natur genutzt werden. Junge Forscher\*innen können sich beispielsweise auf spannende Waldforscherreisen mit den Naturpark-Entdeckerwesten machen, den „Weg der Artenvielfalt“ erkunden oder sich auf Spurensuche nach Tieren im Bonner Stadtwald begeben. Daneben werden auch Waldspaziergänge zu diversen Waldthemen, wie zur Historie des Kottenforstes oder zum Klimawandel im Bonner Stadtwald angeboten, die auch für Erwachsene ein interessantes Programm darstellen.

Nach Beendigung der Umbauarbeiten werden wir wieder ausführlich über alle Aktivitäten im und um das Haus der Natur informieren.

# IMPRESSUM

## Herausgeber:

**BNE Regionalzentrum**

**Naturpark Rheinland**

Gymnicher Mühle 10, 50374 Erftstadt

Tel.: 02237 6388 023

bne@naturpark-rheinland.de

www.naturpark-rheinland.de



## NATURPARKZENTREN

### Umwelt- und Naturparkzentrum

**Friesheimer Busch**

Friesheimer Busch 1, 50374 Erftstadt

Tel.: 02235 9594 50

umwelt@erftstadt.de

www.umweltzentrum-erftstadt.de



### Naturparkzentrum Gymnicher Mühle

Gymnicher Mühle 10, 50374 Erftstadt

Tel.: 02237 6388 020

wasserzentrum@gymnichermuehle.de

www.naturparkzentrum-gymnichermuehle.de

### Naturparkzentrum Himmeroder Hof

Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach

Tel.: 02226 23 43

naturparkzentrum@naturpark-rheinland.de

www.naturpark-rheinland.de/himmeroderhof



### Waldinformationszentrum – Haus der Natur

An der Waldau 50, 53127 Bonn

Tel.: 0228 2851 07

haus-der-natur@bonn.de

www.bonn.de/@haus-der-natur

**Bildnachweis:** Verband Deutscher Naturparke e.V. (VDN);

Rhein-Erft-Kreis, Stadt Bonn; Stadt Erftstadt; Naturpark

Rheinland; H. Pützler; Michael Sondermann/Bundesstadt Bonn

**Grafik:** Claudia Roeder, Hoffnungsträger

1. Auflage 2018

100% Recyclingpapier

Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen

